

Düsenwahl zur Ausbringung von PSM mit den Wirkstoffen Pendimethalin und Prosulfocarb

Aufgrund der Anwendungsbestimmungen (300 l/ha, max. 7,5 km/h, 90 % Verwendungsbestimmungen für die komplette Fläche, d.h. der reduzierte Druck, der sonst nur in einem 20 m breiten Randbereich gefahren werden muss, ist hier für die gesamte zu behandelnde Fläche einzuhalten) kommen für den „sinnvollen“ Einsatz nur folgende Düsen in Frage:

<u>Düse</u>	<u>Wasseraufwandmenge</u>	<u>Geschwindigkeit und passender Druck zur Einhaltung der Verwendungsbestimmungen (90% Abdriftminderung)</u>
Teejet TTI 110 04 VP (90% Einstufung bis max. 2,0 bar)	300 l/ha	5,0 km/h bei 1,8 bar
Teejet TTI 110 05 VP (90% Einstufung bis max. 2,0 bar)	300 l/ha	6,5 km/h bei 2,0 bar
Teejet AI 110 05 VS (90% Einstufung bis max. 2,5 bar)	300 l/ha	7,0 km/h bei 2,3 bar
Lechler ID-120-03 POM (ID3) (90% Einstufung bis max. 3,0 bar)	300 l/ha	4,8 km/h bei 3,0 bar
Lechler ID-120-04 POM (ID3) (90 % Einstufung bis max. 3,0 bar)	300 l/ha	6,5 km/h bei 3,0 bar
Lechler ID-120-05 POM (ID3) (90 % Einstufung bis max. 3,0 bar)	300 l/ha	7,5 km/h bei 2,6 bar
Syngenta 130-05 oder PRE 130-05 (90% Einstufung bis max. 6,0 bar)	300 l/ha	7,5 km/h bei 2,6 bar

Bei den oben genannten Lechlerdüsen handelt es sich um lange Injektordüsen, die generell mit höheren Drücken gefahren werden müssen, aus diesem Grund auch die relativ hohen Drücke bei der 90% Einstufung. Kompakte Injektordüsen mit Eintragung in die 90 % Klasse habe diese 90 % Einstufung in einem Bereich von 1,0 bis max. 2,0 bar je nach Typ. Hier wäre eine sehr niedrige Fahrgeschwindigkeit bei einer Düsengröße von 05 oder 06 notwendig, um die 300 l/ha zu erreichen.